WOHNEN IN DER SÄNGERSTADT

MIETERZEITUNG

WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADT FINSTERWALDE MBH

April 01 | 2019

FRÖHLICHE OSTERTAGE

Die Nachtigall, sie war entfernt,
der Frühling lockt sie wieder;
was Neues hat sie nicht gelernt,
singt alte liebe Lieder.

Johann Wolfgang von Goethe

AKTUELL

Investitionsplanung 2019

Eine Übersicht über die wichtigsten Vorhaben ...

Seite 2

GESCHICHTE

Märchenhafte Häuserwand ...

Wohnungsgesellschaft unterstützt Projekt des Finsterwalder Kreismuseums

Seite 6

WOHNUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT FINSTERWALDE MBH

Verwandlung zum attraktiven Wohnhaus

Wer will fleißige Handwerker sehen...

Das Haus in der Naundorfer Straße Nummer 2 ist zurzeit wahrlich keine Schönheit. Das soll sich ändern. „Wir wollen das Gebäude in dem sich zuletzt das Sozialkaufhaus von ALFI befand, zu einem attraktiven Wohnhaus machen“, verweist WGF Geschäftsführer René Junker auf das wichtigste Bauvorhaben 2019 mit der größten Investition.

Die Komplettsanierung und Erweiterung für die geplante Investitionssumme von etwa 1,25 Millionen Euro soll im Ergebnis sieben Wohneinheiten über vier Geschosse zwischen 75 bis 110 Quadratmeter Wohnfläche mit Balkonanlagen und Mansardendach aufweisen. Auf der Grundlage der Ausschreibungen sind die Vertragsabschlüsse getätigt worden, von Ende März bis Anfang November ist der Bauablauf geplant. Das fertiggestellte Haus wird den attraktiven Blick neben dem von unserer Wohnungsgesellschaft ebenfalls aus- und umgebauten und mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut - fit für die Zukunft“ vom BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. ausgezeichneten Wohnhaus Naundorfer Straße 3-4, das 1873 Tuchfabrikant Schwennicke repräsentativ erbaut hatte, ergänzen. „Wir freuen uns, damit einen weiteren Beitrag zur Aufwertung der innerstädtischer Wohnqualität in Finsterwalde leisten zu können“, so Junker. Vielleicht gelingt es, mit diesem ambitionierten Projekt das vierte Qualitätssiegel des BBU Verbandes unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Kulturministerin Kathrin Schneider einzuheimsen.

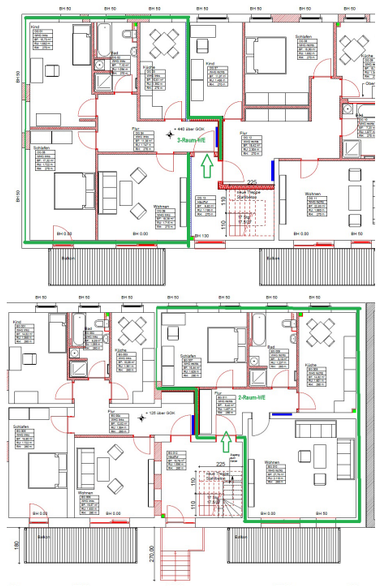
Eine weitere große Sanierung soll auch mit dem Wohnhaus Am Wasserturm 9 erfolgen. Hier gehe es darum, so der technische Leiter Daniel Biedenweg, etwa 300.000 Euro zu investieren, um den momentan teilweisen Leerstand im Gebäude zu beseitigen. Sechs Wohneinheiten werden umgebaut zu Großraumwohnungen mit vier bis fünf Räumen mit etwa 110 Quadratmeter und Balkon zu den Grünanlagen im Innenhof. Außerdem sollen Sanierungsarbeiten am Dach, an der Fassade sowie an der Elektro- und Heizungsanlage vorgenommen werden. Baubeginn wird im April sein.

Neben diesen beiden großen Sanierungsvorhaben in der Naundorfer Straße und Am Wasserturm gibt es 2019 etliche weitere Investitionen zum Beispiel in die freundliche Flurgestaltung Rosa-Luxemburg-Straße 32, in Fassade, Zuwegung und Eingangsbereiche für die Rosa-Luxemburg-Straße 44-48, in die Sanierung der Bäder in der Semmelweisstraße 6 und in ähnliche Sanierungsarbeiten Am Langen Hacken 31-37.

Naundorfer Straße 2, Istzustand

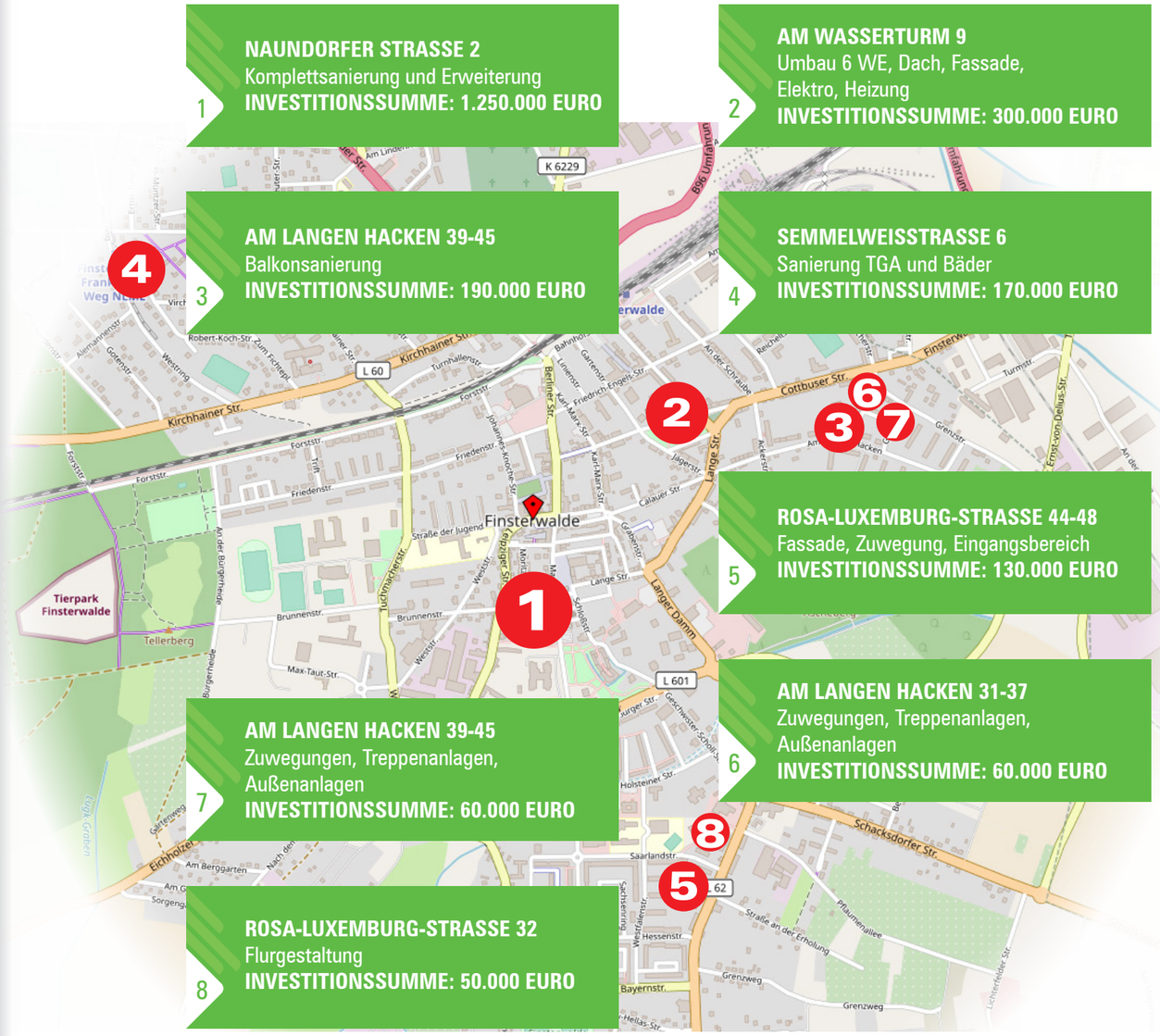
Ansicht nach der Komplettsanierung

Wohnbeispiele Naundorfer Straße 2



Investitionsplanung 2019

Eine Übersicht über die wichtigsten Vorhaben:



GESETZLICH VORGESCHRIEBENE LEGIONELLENPROBEN IM FEBRUAR 2019 GESTARTET

Aller 3 Jahre ist die Beprobung der Warmwasseranlage auf Legionellen in unseren Objekten gesetzlich vorgeschrieben. Dazu werden Warmwasserproben am Warmwasserbereiter im Keller und am Waschtisch der am weitesten entfernten repräsentativen Wohnung genommen.

Wir möchten unsere Mieter davon in Kenntnis setzen, dass dieser Turnus im Februar 2019 gestartet wurde und voraussichtlich bis April dieses Jahres andauert.

Neu ist, dass die Ergebnisse der Probenahme nicht mehr in den Hauseingängen ausgehängt werden sondern in der Wohnungsgesellschaft ab Ende April eingesehen werden können. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Kundenbetreuer. Im Falle eines Probeergebnisses oberhalb der Grenzwerte werden die betroffenen Mieter natürlich weiterhin sofort schriftlich informiert.

Neue Balkone in der Brandenburger Straße

- weitere Sanierungen folgen

„Sie sehen schmuck aus und erfreuen unsere Mieter", weiß der technischer Leiter Daniel Biedenweg. Gemeint sind die nagelneuen Balkone und Balkonerweiterungen in der Brandenburger Straße 7 bis 15. Ihr zurückhaltendes Grün leuchtet weithin und wird im Frühling mit dem sprießenden Grün im großen Innenhof zwischen den Blöcken korrespondieren.

Blick auf die neu gestalteten Balkons in der Brandenburger Straße

An der Stirnseite Richtung Stadtmitte sind völlig neue Balkone angebaut worden und nach hinten in den Innenbereich des Wohnensembles sind die bestehenden Balkone erweitert worden, so dass sie jetzt mit einer Tiefe von 2,30 Meter und Breite von 3,50 Meter einen großzügigen Mehrgewinn mit dieser Außenfläche als Ergänzung zur Wohnung haben.
Äußerst zufrieden mit dem Ergebnis sind die Mieter. „Das ist eine wunderbare Sache", freuten sich Margrit und Hartmut Kapitzke mit Carmen und Bernd Rückel und Frank Guse, als ihnen Daniel Biedenweg Ende Februar die Schlüssel für die Balkone aushändigte. „Es konnte uns nichts Besseres passieren" und „es ist fast wie ein kleiner Wintergarten", schwärmten sie weiter. Dazu wird die Verglasung der Balkone beitragen, für die sich 15 der insgesamt 50 Mietparteien, bei denen die Balkonsanierungen vorgenommen wurden, entschieden haben. „Wir werden so manche schöne Stunde auf unseren neuen Balkonen verbringen", sind sich Margrit Kapitzke und ihre Mitbewohner aus dem Eingang sicher.
Von November bis zum Februar dauerte die Balkonerweiterung. „Auch wenn es wegen des Winters zu etlichen Verzögerungen gekommen ist, haben wir uns für die Arbeiten im Winter entschieden, damit die Balkone ab dem Frühjahr genutzt werden können", so Daniel Biedenweg. „Eine sehr gute Arbeit hat die Baufirma Frömelt aus Finsterwalde bei den Abbrucharbeiten, beim Rohbau und bei den Plattenverlegearbeiten geleistet. Das gilt auch für die Fima Duralin aus Stollberg, die für den Stahlbau zuständig war, wie auch für die einheimischen Firmen Glasbau Gessner, Gerüstbau Conrad und Pittura Malerarbeiten", bestätigen die Mieter die Einschätzung von Daniel Biedenweg.
Der inzwischen abgeschlossenen Balkonsanierung in der Brandenburger Straße (außer der Verglasung) folgt eine weitere Sanierung von Balkonen Am Langen Hacken Nr. 39 bis 45 im Rahmen des Investitionsprogramms 2019.

Erste Begehung des neuen Balkons Ende Februar

Nachlassverwaltung ist oft heikles Thema

Wo geholfen werden kann

Das Ableben von Verwandten, Freunden, Nachbarn ist ein trauriger aber zum Leben gehörender Vorgang. Schwierig wird es häufig, wie damit und wie mit dem Nachlass umzugehen ist. Das trifft auch zu, wenn es um Mietparteien unserer Wohnungsgesellschaft geht. Grundsätzlich gibt es für die Hinterbliebenen die Möglichkeit das Erbe anzunehmen oder auszuschlagen. Wenn das Erbe angenommen wird, dann entstehen Verpflichtungen auch für die Wohnung oder des Verstorbenen.
Sofort nach Bekanntwerden eines Todesfalles sollte, wenn der Mieter allein in der Wohnung gelebt hat, die Wohnung gekündigt werden. Die Frist dafür beträgt drei Monate. Die Wohnung ist von den Erben zu beräumen sowie die Instandsetzung laut Mietvertrag vorzunehmen, da diese in den bestehenden Mietvertrag eintreten. Dafür sollte eine Vorabnahme mit den Kundenbetreuern der Wohnungsgesellschaft genutzt werden. Vorteil sei, dass genügend Zeit für die Instandsetzung bei noch nicht vertragsgemäßem Zustand der Wohnung eingeräumt würde. Zur Endabnahme durch die Wohnungsgesellschaft wird ein Abnahmeprotokoll erstellt. Kosten tragen die Erben bzw. sie können notwendige Reparaturen selbst vornehmen.
Zum Streitfall kann auch die Kaution werden. Einbehalten kann sie werden, wenn Mietrückstände zu begleichen sind, Forderungen aus dem Mietvertrag offen sind oder Instandsetzungskosten aus der Kaution beglichen werden.

Nachbarschaftshilfe gefragt

Im Todesfall oder bei langwieriger Krankheit bitten wir auch die Nachbarschaft um Unterstützung. Hier sollte mehr Nachbarschaftshilfe im Vordergrund stehen. Achten sollte man auch darauf, ob ältere Nachbarn regelmäßig zu sehen sind, damit bei Verdacht auf Todesfall oder Unglück rasch Verwandte oder unsere WG informiert werden können.

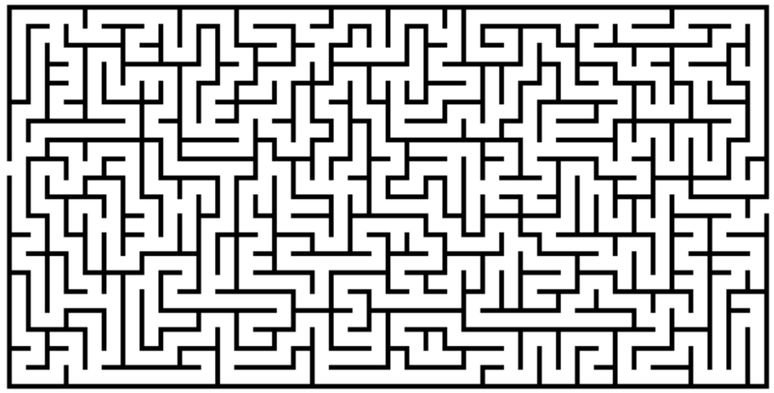
Wo geholfen werden kann

Nicht scheuen sollte man sich auch vor der Inanspruchnahme des „Sozialpsychiatrischen Dienstes" Hier wird auch im Elbe-Elster-Kreis eine kostenfreie Beratung ohne vorherige aufwändige Formalitäten angeboten.

Am Standort Finsterwalde,
Kichhainer Straße 38 sind zu erreichen:
Frau Antje Winkler,
Fachärztin für Psychiatrie
antje.winkler@lkee.de (03531) 502 6455
Frau Nadine Braun,
Sozialpädagogin (03531) 502 6457
Frau Margit Rosar,
Sozialpädagogin (03531) 502 6454

Sie bieten zum Beispiel Hilfe bei Suchterkrankungen und bei psychischen Erkrankungen, bei affektiven Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen. Außerdem kann hier mit Gesprächen in persönlichen Krisensituationen geholfen, nach der richtigen Therapie gesucht werden. Auch Angehörige können sich helfen lassen, um im Umgang mit Betroffenen die richtige Herangehensweise und Strategie zu finden.
Wichtig ist in allen Fällen den ersten Schritt zu tun, um sich helfen zu lassen!

Labyrinth - Schwierigkeitsstufen schwer



Richtiger Umgang mit der neuen Zentralschließanlage

Ende des vergangenen Jahres sind neue und moderne Zentralschließanlagen in zahlreichen Wohnanlagen eingebaut worden. Alle Mieter wurden über den sachgerechten Umgang mit der Schließanlage informiert. Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal auf das Verhalten im Havariefall, zum Beispiel dem Steckenlassen des Schlüssels von innen, hinweisen.

Nur die Firma Schließtechnik Gäbler ist zu Arbeiten an dieser Anlage berechtigt!

Das neue Schließsystem ist mit einem Kopierschutz und einer Berechtigungskarte für diese Firma gesichert. Vor allem sind Schlösser nicht vom Mieter selbst auszubauen und auch nicht von einer durch den Mieter beauftragten Fremdfirma, damit die codierte Anlage nicht zerstört werden kann.

Sie erreichen die Firma Gäbler
- während der Geschäftszeiten:
Schließtechnik Gäbler
Am Wasserturm 11
03238 Finsterwalde
Montag bis Freitag
8 bis 18 Uhr
Telefon 7025
- danach und an den Wochenenden ist der Bereitschaftsdienst der Firma Schumann zu informieren unter der Telefonnummer 63558.

Eindringlich möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass Kosten für die Öffnung der Tür, wenn sich Mieter aussperren, vom Mieter selbst übernommen werden müssen.

SPERRMÜLL

In der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung berichteten wir über die Abschaffung der zentralen Sperrmülltermine ab Januar 2019. Einige Termine, die direkt zwischen unseren Mietern und dem Abfallentsorgungsverband vereinbart wurden, fanden bereits statt.

Hiermit möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass der **MIETER,** der den Sperrmülltermin beim AEV angemeldet hat, auch die **VERANTWORTUNG** dafür **TRÄGT.**

Das heißt:
- Gemäß Vorgaben des AEV nur die Gegenstände rauszustellen, die auch abgeholt werden (keine Pappkartons, keine Plastesäcke usw.)
- Zeitspanne von dem Herausstellen des Grobmülls bis zur Abholung so gering wie möglich halten - der Mieter, der den Grobmülltermin angemeldet hat, ist bis zur Abholung für den Umfang und die Zusammensetzung des Sperrmülls verantwortlich; d.h., wenn Fremde etwas dazustellen, muss er dem entgegenwirken
- Nach Abholung durch den AEV ist der Platz durch den betreffenden Mieter zu reinigen

Bleiben trotzdem Dinge liegen, wird von uns zeitnah die Beräumung beauftragt und dem jeweiligen Mieter, der den Grobmüll bestellt hat, in Rechnung gestellt

Märchenhafte Häuserwand in ein wunderbares Buch gepackt

Wohnungsgesellschaft unterstützt Projekt des Finsterwalder Kreismuseums

Wir berichteten im vorigen Jahr über eines der attraktivsten Wohnhäuser in Finsterwalde, das sich im Bestand unserer Wohnungsgesellschaft befindet. „Wir informierten, dass der vormalige langjährige Leiter des Finsterwalder Kreismuseums, Dr. Rainer Ernst, eine Publikation über das Haus, seine Geschichte und Architektur mit den Besonderheiten der Fassadengestaltung in Arbeit hat und dass es im Rahmen der diesjährigen Elbe-Elster LiteraTour Ende März vor.

Die Publikation ist in der Buchreihe zur Finsterwalder Geschichte, die das Sänger- und Kaufmannsmuseum herausgibt, als nunmehr fünfter Band erschienen. Vorangegangen sind die Bände „Genius Loci“ über die Finsterwalder Siedlungsgeschichte, „Im gleichen Blickwinkel - Finsterwalde mit alten und neuen Fo-

Dr. Rainer Ernst bei der Vorstellung des druckfrischen Buches zum Märchenhaus

wir dieses Vorhaben gern unterstützen“, so Geschäftsführer René Junker.

Anlässe für das ambitionierte Projekt boten zwei Jubiläen 2019: 100 Jahre Bauhausarchitektur und 90 Jahre Märchenhaus. Jetzt liegt die Publikation vor und Dr. Ernst stellte tografien“, ein Band über die „Finsterwalder Schulgeschichten“ und ein Band mit „Sagen und Geschichten“ aus unserer Region. Nun liegt der Band „Märchenhaus Finsterwalde“ in gleicher äußerer Aufmachung und hochwertiger Ausstattung in der Reihe vor.

Das Projekt wurde mit Unterstützung der WGF und dem Hausmeisterservice Schumann realisiert

Die Besucher der Lesung von Dr. Ernst waren begeistert. Die Publikation erfüllt die verschiedensten Erwartungen. Das Märchenhaus mit all seinen Facetten wird wie ein aufgeschlagenes Buch betrachtet. Es ist zunächst ein Märchenbuch, denn alle am Märchenhaus dargestellten zehn Märchen werden nach den ursprünglichen historischen Ausgaben erzählt und sind mit

Zahlreiche Gäste zur Buchpräsentation im Kreismuseum Finsterwalde

Abbildungen vom Märchenhaus illustriert. 10 Märchen der Gebrüder Jakob und Wilhelm Grimm, von Hans Christian Andersen und Ludwig Bechstein werden erzählt. „Dass das Märchenhauskarree, wie es liebevoll in der WGF genannt wird, heute so aussieht, war im Jahr 1998 ein großer Kraftakt für uns,“ berichtet WGF Prokuristin Elke Koinzer. Die Modernisierung des Quartiers erstreckte sich über einige Jahre und wurde zum großen Teil mit Fördermitteln finanziert. Die Herausforderung war, das Märchenhaus als denkmalgeschütztes Objekt in seiner Charakteristik zu erhalten, was uns sehr gut gelungen ist und uns stets von Besuchern bestätigt wird. Selbst der damalige Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, Hartmut Meyer ließ es sich nicht nehmen, mit uns die Fertigstellung des Quartiers zu feiern. Probleme bei der Vermietung der Wohnungen gibt es in diesem einzigartigen Haus nicht.

Die Förderung des Buchprojektes auch durch unsere Wohnungsgesellschaft und durch den Hausmeisterservice Schumann ermöglicht es, den 170 Seiten starken und aufwändig gestalteten Band für den Preis von nur 19,29 Euro anzubieten, mit dem gleichzeitig augenzwinkernd auf das Entstehungsjahr des Märchenhauses verwiesen wird. Das Buch ist unter anderem im Finsterwalder Museum, der Tourist-Info am Markt und in der Buchhandlung Mayer zu haben.

WERTSTOFFHOF NAH DRAN - VIEL DRIN

Sie bauen um oder räumen auf, Sie möchten Grünabfälle entsorgen oder **NICHT AUF EINEN SPERRMÜLLTERMIN WARTEN** - dann sind Sie bei den vier Wertstoffhöfen des Abfallentsorgungsverbandes richtig. Egal ob Bau- oder Gartenabfälle, ob ausgediente Elektronikgeräte oder Altreifen, ob Schad- oder Wertstoffe. Die Palette der angenommenen Abfälle ist groß und steigt stetig. Damit behaupten sich die Wertstoffhöfe als fester Baustein im bürgerfreundlichen Entsorgungsangebot des Abfallentsorgungsverbandes auf hohem Niveau. Kurze und zeitsparende Wege sowie die Tatsache, dass die Abfälle abgegeben werden können, wenn sie anfallen, machen die Wertstoffhöfe zu komplexen Entsorgungszentren. Die sach- und fachgerechte Entsorgung der gefährlichen Abfälle, die hohe Sortenreinheit und die Rückführung der Wertstoffe in die stoffliche Verwertung sind weitere Vorteile. Also, wenn`s mal wieder mehr wird…auf zum nächsten Wertstoffhof.

Fa. Heim und Grund
Straße zum Kohlehandel
03238 Massen
Telefon 03531 709693

Öffnungszeiten:
Mittwoch 12.00 – 18.00 Uhr
Freitag 12.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Die Schadstoffannahme findet in der Zeit von 13 bis 17 Uhr zu folgenden Terminen statt: 15.02., 15.03., 12.04., 17.05., 28.06., 13.09., 18.10., 22.11

NEUER HAUSWARTVERTRAG

Ab 1. April ist ein neuer Hauswartvertrag abgeschlossen worden.
Nach Ausschreibung und nach Prüfung der Bewerbungen wurde entschieden, die Hauswartfirma Schumann wieder mit den Aufgaben zu betrauen.

FACEBOOK

Unsere Wohnungsgesellschaft ist jetzt auch auf Facebook unterwegs.
Als Azubi-Projekt gestartet, soll es als Kontaktforum zwischen Mietern und Wohnungsgesellschaft fungieren und auch die Angebote und Vermarktung von Wohnungen besser öffentlich machen.

Suche die 6 Unterschiede!

Wo wohne ich denn eigentlich?

Entstehung und Bedeutung von Straßennamen oft nicht bekannt

Wir kennen den Namen der Straße, in der wir wohnen und benutzen ihn häufig. Aber haben wir uns auch schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob die Straße schon immer so hieß, wie oft und warum ihr Name gewechselt und ein neuer gegeben wurde? Wie und wodurch ist meine Straße eigentlich zu ihrem Namen gekommen? Klar, da gibt es auch in Finsterwalde die Bahnhofstraße, die Kirchhainer und die Straße Am Wasserturm. Dann gibt es das Dichterviertel und es gibt die Straßen, deren Namen bei politischen Veränderungen der Gesellschaft umbenannt wurden: die Berliner- über Hitler- und Thälmann zur jetzigen unverfänglichen Berliner Straße oder Straßen im Südkomplex, wo zum Beispiel aus der Werner-Seelenbinder-Straße die Brandenburger-Straße wurde.

Aber nicht immer ist es so einfach. Wir wollen einigen Namen nachspüren, wo auch unsere Wohnungsgesellschaft als Vermieter präsent ist. Da gibt es im Norden der Stadt die Heimstättensiedlung. Heimstätte klingt nach Heimat suchen. So ungefähr war wohl auch der Gedanke, als aus dem 1943 errichteten Siemenslager für Fremd- und Zwangsarbeiter nach dem 2. Weltkrieg eine Siedlung geschaffen wurde. Durch den Zuzug von Flüchtlingen herrschte nach dem Krieg große Wohnungsnot. Es mussten Wohnungen geschaffen werden.
So wurden bis Ende 1948 insgesamt 88 Wohnungen durch Neu- und Umbau bezugsfertig übergeben.
Zu den Maßnahmen gehörte auch der Ausbau des ehemaligen Siemenslagers zur Heimstättensiedlung, wo die ersten acht Wohnungen Ende 1949 bezugsfertig waren. Eine neue Heimstatt war geschaffen worden.
Begeben wir uns ins Zentrum von Finsterwalde. Viele Gäste unserer Stadt staunen, wenn wir sie, wie zum Beispiel beim Sängerfest, auf den Alexanderplatz schicken. Bei Alexanderplatz denkt natürlich jeder zunächst an Berlin. Dabei gehört er in Finsterwalde zu den ältesten Plätzen. Heute zieht es durstige Kehlen zum Alexanderplatz Nr. 1, zur Gaststätte „Radsche“. Der Platz hieß, so ist aus historischen Quellen zu erfahren, zunächst Rähmerfleck, womit bereits am Ende des 18. Jahrhunderts eine wüste, bis dahin unbebaute Baustelle bezeichnet wurde. Vermutlich entstanden dort zwei Gebäude für die Tuchmacherei und vermutlich handelt es sich bei dem heutigen Gebäude Alexanderplatz 1 um ein von Gottlob Wolff 1840 am damaligen Rähmerfleck erbautes Gebäude. Dieses Haus ist übrigens das älteste sich im Bestand un-

serer Wohnungsgesellschaft befindliche Gebäude, das heute eng von anderen Gebäuden umschlossen ist. Viele Bürger unserer Stadt erinnern sich noch an die unbebaute Fläche am sogenannten Engpass, wo Anfang der

1950er Jahre ein kleiner Park errichtet wurde mit einer Pergola an seiner Rückseite und einem kleinen Durchgang zum Alexanderplatz.

Eine Fülle solcher interessanten Geschichten zur Bebauung und zu Straßennamen von Finsterwalde enthält der Band „Genius Loci“ von Manfred Woitzik.

Barenboims Geige und schnelle Dauerläufer

Wir unterstützen die Sängerstadt

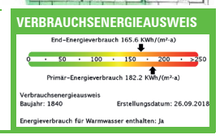
„Als städtische Gesellschaft fühlen wir uns verpflichtet auch im Interesse unserer Mieter kulturelle und sportliche Veranstaltungen in der Sängerstadt zu unterstützen“, vermittelt Geschäftsführer René Junker die Firmenphilosophie. Auch in diesem Jahr ist die WGF als Sponsor unterwegs. Das neunte Kammermusikfestival profitierte davon, das nach sechs Konzerten am 6. April ein großartiges Finale mit dem „Weimarer Klavierquartett“ erlebte, in dem Johanna Zmeck als die Finsterwalder Organisatorin des Festivals den Ton am Klavier angab. Zuvor hatte Michael Barenboim als Violinist gemeinsam mit seiner Frau Natalja Pegarkova ein umjubeltes Konzert im Logenhaus gegeben.

Sportlich unterstützt unsere Wohnungsgesellschaft den Sporttag vom Gesundheitshaus Kröger am 26. Mai und bringt zwei Schulmannschaften an den Start. Am 12. Juni ist Finsterwalde Gastgeber des diesjährigen Firmenlaufes in Südbrandenburg und die WGF ist mit einer Mannschaft dabei. Schließlich wird auch wieder das traditionelle Finsterwalder Dutzend am 8. September unterstützt, bei dem wir als Streckenpate für den 10-Kilometer-Lauf fungieren.

1

Alexanderplatz 1, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**49,04 m²**	**Grundmiete:**	**250,00 €**
Baujahr:	1840	VZ Betriebskosten:	80,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	60,00 €
Lage:	2. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**390,00 €**
Balkon:		Kaution:	750,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0289.001.0201	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Dusche, TV (Kabel/Antenne)	

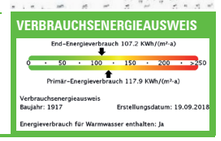


Weitere Informationen:
Wohnhaus mitten in der Innenstadt; über direktem Wege erreichen Sie Schule, Dienstleister, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten, BK-VZ inkl. Kaltwasser/ Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst

2

Eichholzer Straße 27/29, 03238 Finsterwalde | 1-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**45,50 m²**	**Grundmiete:**	**163,00 €**
Baujahr:	1917	VZ Betriebskosten:	80,00 €
Zimmer:	1	VZ Heitungskosten:	50,00 €
Lage:	4. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**293,00 €**
Balkon:		Kaution:	489,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0076.001.3401	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Abstellraum, TV (Kabel/Antenne), Wanne	

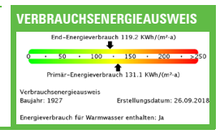


Weitere Informationen:
Für die Anmietung dieser Wohnung ist die Vorlage eines Wohnberechtigungsscheins erforderlich. Diesen können Sie bei der Stadt Finsterwalde, Schloßstraße 6/7 beantragen.
Mehrfamilienhaus südlich gelegen, BK-VZ inkl. Kaltwasser/Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-und Straßenreinigung einschl. Winterdienst

3

W.-Liebknecht-Straße 20, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**62,30 m²**	**Grundmiete:**	**324,00 €**
Baujahr:	1927	VZ Betriebskosten:	71,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	75,00 €
Lage:	3. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**470,00 €**
Balkon:		Kaution:	972,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0016.001.2302	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Bad ganz frisch saniert (mit Dusche); schöne Wohnküche und großzügige Zimmer TV (Kabel/Antenne), Wanne	

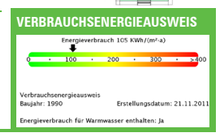


Weitere Informationen:
sanierter Altbau, das Mietobjekt befindet sich ca. 10 Gehminuten vom Stadtzentrum sowie vom Bahnhof entfernt, in der Wohnanlage befindet sich ein modern gestalteter Hof mit PKW-Stellflächen (kostenpflichtig), Grünanlagen einem Spiel- und Wäscheplatz, BK-VZ inkl. Kaltwasser/Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst

4

Max-Schmidt-Straße 5, 03238 Finsterwalde | 3-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**68,80 m²**	**Grundmiete:**	**337,00 €**
Baujahr:	1990	VZ Betriebskosten:	73,00 €
Zimmer:	3	VZ Heitungskosten:	90,00 €
Lage:	2. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**500,00 €**
Balkon:		Kaution:	1.011,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0169.001.2202	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	TV (Kabel/Antenne), Wanne	

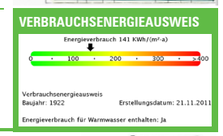


Weitere Informationen:
Wohnblock gelegen in der Innenstadt; direkt im Zentrum, über kurze Wege erreichen Sie Schule, Dienstleister, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind direkt an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-u. Straßenreinigung einschl. Winterdienst

5

Dresdener Straße 146, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**54,82 m²**	**Grundmiete:**	**263,00 €**
Baujahr:	1922	VZ Betriebskosten:	70,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	85,00 €
Lage:	1. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**418,00 €**
Balkon:		Kaution:	789,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung		
Objekt-Nr.:	0063.001.3101	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	TV (Kabel/Antenne), Wanne	

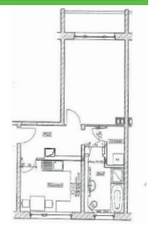


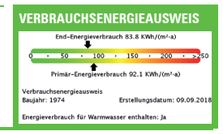
Weitere Informationen:
Mehrfamilienhaus im Süden der Stadt ,ruhig gelegen, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppen-und Straßenreinigung einschl. Winterdienst

6

Hessenstraße 8, 03238 Finsterwalde | 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**59,40 m²**	**Grundmiete:**	**297,00 €**
Baujahr:	1974	VZ Betriebskosten:	60,00 €
Zimmer:	2	VZ Heitungskosten:	65,00 €
Lage:	3. Etage Rechts	**Gesamtmiete:**	**422,00 €**
Balkon:	ja	Kaution:	891,00 €
Heizungsart:	Fernwärme		
Objekt-Nr.:	0124.001.4301	Ausstattungsbeschreibung: große Küche mit Platz für schönen Essbereich, Abstellraum innerhalb der Wohnung Abstellraum, Balkon, Dusche, TV (Kabel/Antenne)	
Vermietung ab:	sofort		



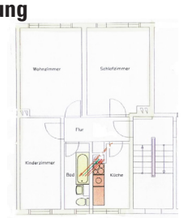


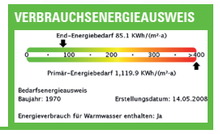
Weitere Informationen:
Das Objekt befindet sich im südlichen Stadtteil von Finsterwalde. Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleister, Schulen und medizinische Einrichtungen erreicht man über kurze Wege. Im Innenhof befindet sich ein moderner Kinder-Spielplatz.

7

Westfalenstraße 36, 03238 Finsterwalde | 3-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**57,50 m²**	**Grundmiete:**	**282,00 €**
Baujahr:	1970	VZ Betriebskosten:	60,00 €
Zimmer:	3	VZ Heitungskosten:	65,00 €
Lage:	1. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**407,00 €**
Balkon:		Kaution:	846,00 €
Objekt-Nr.:	0210.001.5101		
Vermietung ab:	sofort	Ausstattungsbeschreibung:	





Weitere Informationen:
Wohnblock gelegen im Süden der Stadt, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleister sind in wenigen Gehminuten zu erreichen, in der Nähe befinden sich Schulen und Kitas, Abschläge für Kaltwasser/Abwasser sind extra an den Versorger zu zahlen, BK-VZ inkl. Kabelfernsehen, Treppenreinigung, Straßenreinigung einschl. Winterdienst, Garagen und Stellplätze können in unmittelbarer Nähe angemietet werden

8

Friedrich-Engels-Straße 36, 03238 Finsterwalde | 1-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche:	**47,40 m²**	**Grundmiete:**	**233,00 €**
Baujahr:	1911	VZ Betriebskosten:	70,00 €
Zimmer:	1		
Lage:	4. Etage Links	**Gesamtmiete:**	**303,00 €**
Balkon:		Kaution:	699,00 €
Heizungsart:	Gasetagenheizung		
Objekt-Nr.:	0082.001.0401	Ausstattungsbeschreibung:	
Vermietung ab:	sofort	Dusche, TV (Kabel/Antenne)	

Weitere Informationen:
in der Innenstadt gelegen, in unmittelbarer Nähe befinden sich diverse Dienstleister und Einkaufsmöglichkeiten, BK-VZ inkl. Kaltwasser/Abwasser, Kabelfernsehen, Treppen-und Straßenreinigung einschl. Winterdienst

Daniela Rambow
Telefon: 03531 7915 27
E-Mail: d.rambow@wgf.de

Ihre Ansprechpartner:

Maria Stolzke
Telefon: 03531 7915 51
E-Mail: m.stolzke@wgf.de

FOTOWETTBEWERB

WGF-Wandkalender 2020

Knipsen Sie Ihr Wohnviertel - Ihr ZuHause!

Senden Sie uns Inspirationen aus
Ihrer Nachbarschaft?
Zeigen Sie es mit einem Foto*!

Einsendungen ab sofort bis zum

01. OKTOBER 2019

bei Ihrer Wohnungsgesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos.

Die Auswahl der Bilder erfolgt durch die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde.
Die Gewinnerbilder werden mit Namensnennung im WGF-Wandkalender veröffentlicht.

Kontakt: info@wgf.de | Telefon 03531 7915-11
Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH | Max-Schmidt-Straße 2 | 03238 Finsterwalde | www.wgf.de

* Auflösung mind. 300 dpi

Hinweis: Mit der Teilnahme am Wettbewerb stimmen Sie zu, dass keines Ihrer eingereichten Bilder Urheberrechte verletzt und die abgebildeten Personen Ihr Einverständnis zum Foto gegeben haben.

WOHNUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT FINSTERWALDE MBH

UNSERE SERVICEZEITEN

Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 16.30 Uhr
Technik	nach Terminabsprache
Geschäftsführer	nach Terminabsprache

ANSPRECHPARTNER HAVARIEFÄLLE:

HAUSMEISTERSERVICE SCHUMANN
Telefon: **0 35 31 6 35 58**
Telefax: 0 35 31 60 88 93

STADTWERKE FINSTERWALDE
Störungsdienst Fernsehempfang:
Telefon: **0 35 31 67 01 10**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde mbH
Max-Schmidt-Straße 2,
03238 Finsterwalde
www.wgf.de | info@wgf.de

Redaktion:
Jürgen Weser
grafische Gestaltung:
Sybille Reimschüssel | 7pr
Druck: Druck & Stempel Wilkniß

Die in der Mieterzeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Ansprechpartner unserer Wohnungsgesellschaft nach Bereichen:

UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
Geschäftsführer	Herr René Junker	79 15 - 0
Leiterin Wohnungswirtschaft	Frau Katrin Fröhlich	79 15 - 79
Leiterin Finanzbuchhaltung	Frau Elke Koinzer	79 15 - 30
Leiter Technik	Herr Daniel Biedenweg	79 15 - 42
Assistenz der Geschäftsführung	Frau Margitta Kositzke	79 15 - 13
RECHTSWESEN		
Justiziarin	Frau Juliane König	79 15 - 15
EMPFANG		
Mitarbeiterin	Frau Christiane Schicketanz	79 15 - 0
WOHNUNGSWIRTSCHAFT		
Kundenbetreuerin	Frau Annett Bläsche	79 15 - 26
Kundenbetreuerin	Frau Annett Lenke	79 15 - 22
Kundenbetreuerin	Frau Katrin Born	79 15 - 21
Kundenbetreuerin	Frau Anke Modemann	79 15 - 23
VERMIETUNGSMANAGEMENT		
Kundenbetreuerin	Frau Maria Stolzke	79 15 - 51
Kundenbetreuerin	Frau Daniela Rambow	79 15 - 27
KONFLIKT- UND SOZIALMANAGEMENT		
Konflikt- und Sozialmanagerin	Frau Susen Trappe	79 15 - 20
FINANZBUCHHALTUNG		
Mitarbeiterin	Frau Manuela Lehmann	79 15 - 33
Mitarbeiterin	Frau Anne Buchmann	79 15 - 34
MIETENBUCHHALTUNG		
Mitarbeiterin	Frau Corinna Stock	79 15 - 35
TECHNIK		
Mitarbeiterin	Frau Annegret Gronert	79 15 - 41
EDV		
Administrator und Facility-Management	Herr Alexander Rath	79 15 - 44
AUSZUBILDENDE		
	Herr Angelo Köcher	79 15 - 52
	Frau Celina Jakob	79 15 - 25